

Großherzoglich Hessische Land-*.* Zeitung.

Donnerstag, den 22. Oct. 1807. *N*o. 127. b.

Neuyork, vom 13. Aug.

Alle Milizen und die Volontärkorps sind gestern gemustert worden. Ein Theil derselben ist beordert, aktiven Dienst zu thun. Aus Havana meldet man, am 10ten Jul. seyen alle engl. Waaren sequestrirt worden, und die Admiralkität habe den Kaufleuten bedeutet, nichts mehr nach England abzusenden.

London, vom 10. Okt.

Bei der jetzigen Lage der Angelegenheiten mit America gehen noch mehrere Truppen und Schiffe nach unsern westindischen Inseln ab. — Es heißt, daß folgende Veränderungen in der Administration vorfallen werden. Der Gr. von Chatham, erster Lord der Schatzkammer; Lord Mulgrave, Direktor der Artillerie, an die Stelle des Lord Chatham; Herr Canning, Nachfolger des Lords Mulgrave in der Admiralkität, und Marquis Wellesley, Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten, an die Stelle des Hrn. Canning.

Ein Sturm hatte die Kanalflotte (deren Zusammentreffen mit der Touloner Eskadre also ganz erdichtet war) gezwungen, die Gegend von Brest zu verlassen, und zur Verbesserung ihrer Beschädigungen nach Torbay zurück zu kehren. Der nemliche Sturm hatte den Untergang mehrerer Kaufahrer verursacht.

Nachrichten die aus den Antillen eingegangen sind, melden, daß am 29ten July die Fregatte, *Chicester*, von 44 Kanonen, einen Angriff gegen Baracca, eine Stadt auf der Insel Cuba, versucht habe, um 2 Ostindienfahrer, die kürzlich in dem dortigen Hafen aufgebracht worden waren, wieder zu nehmen, und die vielen kleinen Korfsaren, die gewöhnlich ihre Zuflucht in dem nämlichen Hafen suchen, zu zerstören. Ein Kapitain, 2 Unterofficiere und 100

Mann vom 90ste Regiment wurden demzufolge aus Land gesetzt; alle aber fanden ihren Tod, oder geriethen in Gefangenschaft; das Schiff selbst entkam nur mit Mühe, da es durch die Kanonen zweier Batterien, auf welchen die franz. Fahne wehte, so durchlöchert wurde, daß von allen Seiten das Wasser eindrang. Es sind in der That Franzosen, denen man den fürchterlichen Widerstand zuschreibt, den unsere Truppen bei Baracca gefunden haben, so wie es auch aus Europa gekommene, oder aus St. Domingo ausgewanderte Franzosen sind, welche die Korfsaren, womit jene Gewässer bedeckt sind, ausdrücken, und die Mannschaft derselben bilden. Weinake alle unsere Unternehmungen gegen die Spanier in Amerika nehmen seit einiger Zeit einen für uns nachtheiligen Ausgang.

An die Stelle des zurückgekommenen Generalleutenants Villetre, kommandirt nun Sir Wm. Green auf Malta.

12 portugiesische Linienfahrer und 18 andere Kriegsfahrzeuge werden gegen Ende Septembers nach Brasilien absegeln.

Unser Paketboot *Dominica* hat einen holländischen Ostindienfahrer, von Java nach Amsterdam bestimmt, 100,000 Pf. Sterl. werth, genommen.

Die russische Eskadre im Archipelagus ist auf dem Wege nach Portsmouth; unsich darselbst, nach der Action mit der türkischen Flotte, völlig auszubessern.

Aus St. Petersburg ist hier Sir Robert Wilson mit Depeschen an unser auswärtiges Departement angekommen.

Die Manuscripte der Landesdominischen Bibliothek sind um den Preis von 4925 Pf. Sterl. für das brittische Museum gekauft worden.

Oberst Burr ist in America aus dem

